

nis]-, [Leg]-, [Leich(en)]-, [Seel(en)]-, [Sterbe]a., [Gottes]-, [Leichen-gottes]-, [Seelen-gottes]dienst, [Leich]kirche, [Toten]-, [Seelen]messe, Requiem. WBÖ I,193. — DWB XI,1,1,596. — W-3/44.

[Träger]a. Amt, das die Sargträger für Verstorbene halten lassen, °OB, °NB vereinz.: °Trägeramt Sachrang RO; „An einem Sonntag in Laufe des Jahres lassen die Träger als Frühamt das sog. Trägeramt halten“ BERGMAYER Ruhpolding 246. DWB XI,1,1,1127. — WBÖ I,193.

[Trauer]a. wie → [Toten]a., °OB, °OP vereinz.: °Traueramt Kohlbg NEW. DWB XI,1,1,1365.

[Dreißiger]a. Totenamt dreißig Tage nach dem Sterbetag: °Dreißigeramt Schönau VII.

[Dreißigst]a. dass.: Dreißigstamt „Amt für einen Verstorbenen am dreißigsten Tag nach dem Tod“ Degerndf WOR.

†[Trift]a. für die → [Holz]trift zuständige Aufsichtsbehörde: „Die daherschwimmenden Blöcke (Prügel) werden in München mittels des sogenannten Holzrechens oder Abrechens aus dem Hauptstrom in einen Nebencanal und so in den sogenannten Holzgarten geleitet. Ueber dieses Geschäft ist ein eigenes königliches Triftamt gesetzt“ SCHMELLER I,652 f.

SCHMELLER I,653.

[Ehren]a. unentgeltlich ausgeübtes Amt, allg. verbr.: °a Haufa Oawat und nix dafia kring, des is a Ehrnamt Pörndf EG.

SCHMELLER I,124. — WBÖ I,193; Schwäb.Wb. II,786 f. — ²DWB VII,199.

[Engel(s)]a. 1 feierlicher Frühgottesdienst in der Vorweihnachts- u. Weihnachtszeit. — 1a Amt im Advent, °Gesamtgeb. vielf.: °Englsämt Walpertskehn ED; °an Advent geⁿ i ällö Däg as Englamt Mittich GRI; °Engelämter „Rorateämter im Advent“ Kemnath; wie ich ... an irer Kammertier klobft hab und gsagt hab, obs fileicht in der fruh ins Englamd get THOMA Werke V,285 (Filser). — 1b Amt in der Nachweihnachtszeit, z. T. bis Neujahr, Dreikönig od. Lichtmeß, °NB, °OP mehrf., °OB vereinz.: °voa Weihnachtn woa jedn Doch a Rorate, zwischn Weihnachtn und Löichtmeß a Englamt Windischeschenbach NEW. — 1c Amt vom Advent bis in die Nachweihnachtszeit, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Engelämter „sämtliche Frühämter vom 1. Adventssonntag bis Hl. Dreikönig“ Ramsau BGD. —

1d Amt am ersten Weihnachtstag, °NB, °OP vereinz.: °Englamt „erstes Amt am Weihnachtsmorgen“ Neustadt. — 2 Totenamt für ein Kind, °OP mehrf., °OB, °NB, °MF vereinz.: °Englamt „Totenamt ohne Requiem für ein unschuldiges Kind; der Priester trägt dabei ein weißes Meßgewand“ Kehnthumbach ESB. — 3 feierlicher Gottesdienst am Donnerstag, °OP vereinz.: °Englamta „das ganze Jahr am Donnerstag vor dem ausgesetzten Allerheiligsten“ Auerbach ESB.

SCHMELLER I,107. — WBÖ I,193; Schwäb.Wb. II,717 f. — ²DWB VIII,1325 f. — DENZ Windisch-Eschenbach 130; DIETL Erg.Schmeller II,16. — DWB III,473. — W-3/42.

[Fergen]a. Amt des Flößers (→ Ferge): Das Schiff- und Vergenambt zue Lauffen SCHMELLER I,754.

SCHMELLER I,754. — WBÖ I,193.

Mehrfachkomp.: [Nau-fergen]a. dass.: doch sollen die Fremden, so zu solcher Naufahrt fürgenommen ... kein Gerechtigkei zu den Naufergen-Amt schöpfen [keine Ansprüche haben] 1616 LORI Bergr. 494.

SCHMELLER I,754.

[Finanz]a. Finanzamt: °unser Bua der oawat bein Finanzamt Vilshfn; dēs vinant[ō]mpt, hōs ghēat, des is nēd so ślim nach HINDERLING Zinzenzell 266,114 f. — Ra.: °des zolt da 's Finanzamt as „wenn man Spielschulden nicht bezahlen will“ Speinshart ESB, ähnlich °OVI.

WBÖ I,193.

†[Viztum]a. Verwaltungsbereich, dem ein → Viztum vorsteht: Hainreich der wat von Gekkenpiunte in dem obern vitztumampt Rgbg 1287 Corp.Urk. II,287,25; Es soll ain yeder inn seinem vitzdombamt sein ordenlichen Gerichts bleiben Mehn Erklärung der Landsfreyhait in Obern vnnd Nidern Bayrn, o.O. 1553,fol.IV.

SCHMELLER I,852. — WBÖ I,193. — DWB XII,2,387.

[Floriani]a. feierlicher Gottesdienst zu Ehren des hl. Florian, OB, NB, OP vereinz.: Florianiamt „alljährlich am Florianstag [4.Mai] zum Schutz vor Feuersgefahr“ Burghsn AÖ; „an Christi Himmelfahrt das Florianiamt sämtlicher Feuerwehren“ KRISS Sitte 111.

WBÖ I,193.

†[Nau-flöß]a. Flößereibehörde: das ich ein ganzes jar von dem nauflötzambt sen sol 1367 Rgbg.Urbk. II,311. — Zu → [nau]flößen 'stromabwärts flößen'.